

Kostenlos bis 18:08 Uhr

17:08 Uhr / 22.09.2021

Europamobil: Studenten erklären Brandenburger Schülern die EU

Brandenburger Schüler reden beim Europamobil mit Studenten aus 16 Ländern. An der Otto-Tschirch-Oberschule erfahren sie, wie die EU funktioniert und reagieren unterschiedlich.



Brandenburg/H. Die Idee von Europa ist für Stephen Bastos in Gefahr. Er bringt mit Studenten aus 16 Ländern das Europamobil an die Otto-Tschirch-Oberschule. Sein Team ist mit einem 12 Meter langen Bus nach Brandenburg an der Havel gekommen, um Schülern zu erklären, wie die EU funktioniert.



So sieht das Europamobil aus. Quelle: André Großmann
Märkische Allgemeine

Schüler mit unterschiedlichen Reaktionen

Gäste wie Ionela Rusti aus Rumänien, Franzose Ambroise Lescop und der Bulgare Petar Petkov sprechen über Klimapolitik, kulturelle Vielfalt, Krisen und Chancen. „Für mich ist es wichtig, heute hier zu sein. Europa betrifft uns alle und ist eine Lebenseinstellung“, sagt Rusti.



Diese Studenten erklären Schülern, wie die EU funktioniert. Quelle: André Großmann

Die Reaktionen der Brandenburger Schüler sind unterschiedlich. Sie reichen von Stille, Schulterzucken bis zu Applaus. Während einige Zehntklässler wenig mit der EU anzufangen wissen, ist Leonard Görden begeistert.

Miteinander statt allein

„Meine Cousine lebt auf Palma de Mallorca, ich möchte die Lebensweise in anderen Ländern verstehen. In der direkten Nachbarschaft erhalten auch Brandenburger Projekte EU-Fördergeld, im Supermarkt kommt viel Obst und Gemüse aus Europa. Wir brauchen die EU. Alle Nationen sollten sich bei Problemen gegenseitig helfen“, sagt der 16-jährige.



Leonard Görgen ist ein Fan von Europa. Quelle: André Großmann

Weil die Schüler bei den Workshops nur in englischer Sprache miteinander reden, sind sie zunächst zurückhaltend. Nach wenigen Minuten stellen sich Erfolgserlebnisse ein, sie trauen sich mehr zu und verstehen, dass sie miteinander mehr erreichen, als jeder für sich allein. [Schulleiterin Andrea Wissinger ist zufrieden.](#)

MAZ Havelpost

Der Newsletter für aktuelle Themen in der Stadt Brandenburg und dem Umland – jeden Freitagmorgen neu.

ABONNIEREN

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Kritik an der EU wächst

Projektleiter Stephen Bastos weiß aber auch, dass die Vorurteile gegenüber der EU in den letzten Jahren zugenommen haben. „Für viele Menschen erscheint Europa unglaublich weit weg. In Deutschland wird die EU oft als Kostenfaktor gesehen. Kritiker bemängeln, wie das Geld verteilt wird und fragen sich, was hier vor Ort davon haben. Dadurch könnten wir die Unterstützung der Menschen verlieren. Dieser Rückhalt fällt nicht vom Himmel, wir müssen ihn uns jeden Tag erarbeiten“, sagt Bastos.

[Weil das Team vom Europamobil](#) Jugendliche erreichen will, die sonst weniger mit Europa zu tun haben, ist es an der Oberschule im Brandenburger Stadtteil Hohenstücken. „Es ist wichtig, dass wir die Teenager nicht von oben herab belehren, sondern sie ernst nehmen und miteinander reden. Die Jugendlichen haben Potential und das merken

wir hier. Wir kommen wieder an diese Oberschule“, sagt Bastos.

Märkische Allgemeine

Von André Großmann

Märkische Allgemeine

Radio.de